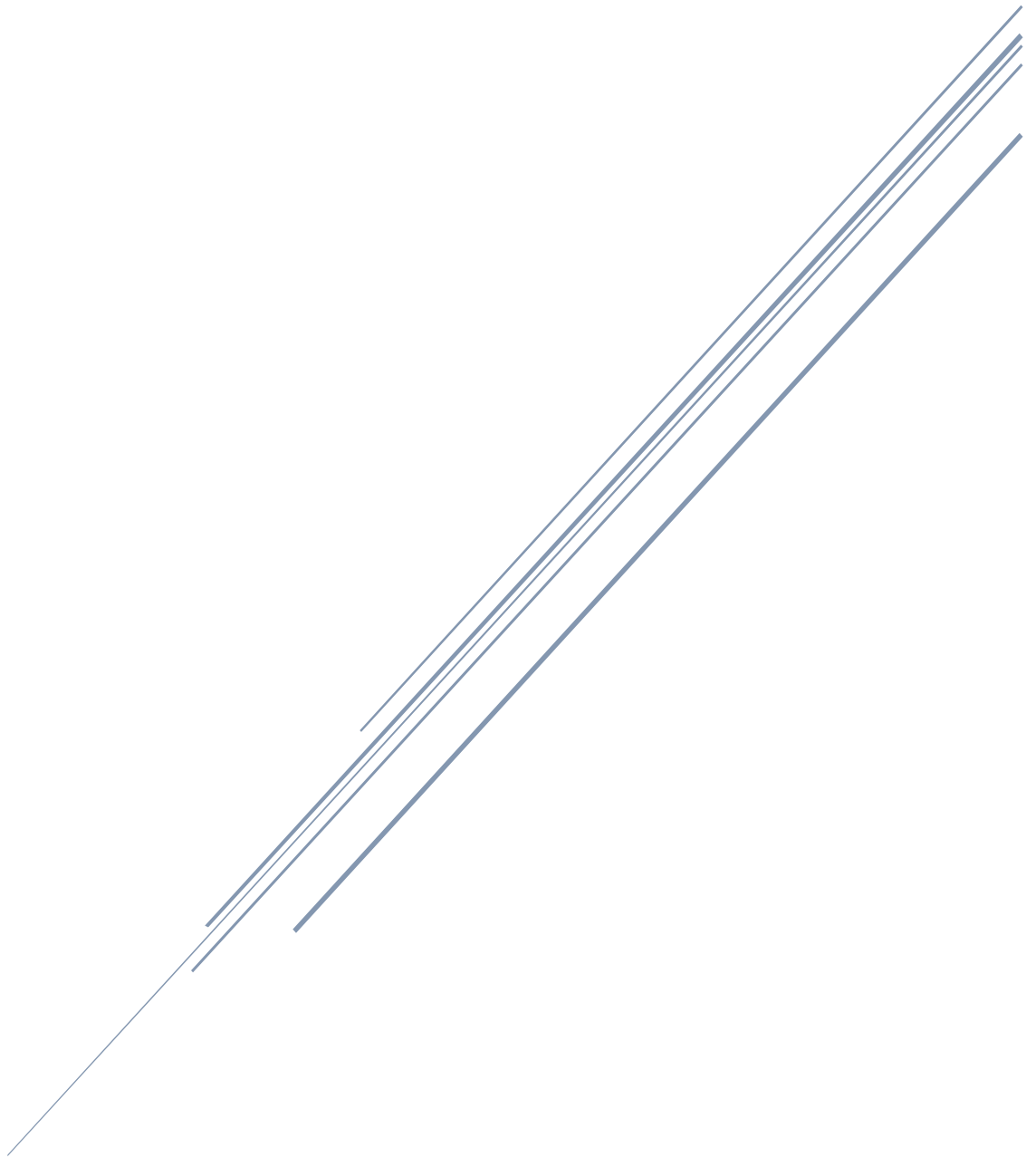


A YEAR ABROAD

Allgemeine Informationen rund um Auslandsaufenthalte



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Länder	4
Asien	4
Nordamerika	4
Südamerika	5
Europa	6
Ozeanien (Australien und Neuseeland)	7
Organisationen	8
Dr. Frank Sprachreisen	8
Kombiprogramme	8
Stipendien und Rabatte (nur für Dr. Frank)	8
Programmwahl	8
Rotary Jugenddienst	8
StepIn: High School International	9
Programme	9
AFS Deutschland	9
Programme AFS	10
International Experience	12
Programme	12
Voraussetzungen	12
Bewerbungsfristen	12
YFU (YOUTH FOR UNDERSTANDING)	12
Informationen	12
Programme	13
PPP (Parlamentarisches-Patenschafts-Programm)	13
Informationen	13
Ayusa	13
Programmwahl	13
Was man mit Ayusa alles machen kann	13
Finanzierungsmöglichkeiten	14
Schüler-Auslands BAföG	14
Stipendien	14
Wer bietet Stipendien an?	14
AJA-Stipendium	14
Ayusa-Intrax GmbH	15
Partnership International e.V.	15

Stipendium-AFS	15
Stipendium-Ayusa	16
Wie organisiere ich einen Auslandsaufenthalt?	17
Checkliste für einen möglichen Auslandsaufenthalt während Deiner Schulzeit	17
Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts nach der Schule	19
Work and Travel	19
Voraussetzungen	19
Möglichkeiten	19
Au Pair	20
Voraussetzungen	20
Möglichkeiten	20
FSJ (freiwilliges soziales Jahr) im Ausland	20
Voraussetzungen	20
Mögliche Optionen.....	21
Möglichkeiten.....	21
Freiwilligendienst im Ausland mit AFS	21

Vorwort

Dieser Reader ist im Rahmen der Projektwoche 2019 entstanden. Er wurde von Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 9 und 11 erstellt, die selbst Interesse an einem Auslandsaufenthalt nach oder während der Schulzeit haben. In Anlehnung an die Wünsche dieser Gruppe ist diese Broschüre entstanden, die jedem Lesenden eine Idee von Möglichkeiten und Zielen für Auslandsaufenthalte geben soll.

Die Auswahl der hier vorgestellten Organisationen ist von der Gruppe ausgewählt worden und nicht vollständig. Es gibt viele weitere Organisationen, die hier nicht erwähnt werden. Es soll an dieser Stelle deutlich werden, wie groß und vielfältig die Auswahl an Organisationen ist. Hier geht es im Wesentlichen darum, sich einen Überblick zu verschaffen und von da aus eigenständig weiter zu recherchieren.

Es wurde bewusst darauf verzichtet Preise zu nennen, da sich diese immer wieder verändern.

Auch die Liste der Finanzierungsmöglichkeiten ist nicht vollständig. Hier dienen die genannten Optionen ebenso der Ideenfindung.

Teile dieses Ratgebers basieren auf der von AFS herausgegebenen Broschüre „Die Welt will dich kennenlernen“ (Juni 2012) und wurden jeweils an die Bedingungen am KAV-Gymnasium angepasst.

Ansprechpartner für Auslandsaufenthalte am KAV-Gymnasium ist Frau Schrock.

Länder

Asien

Wusstest du schon, dass ...

... in Indien mehr Filme produziert werden als in Hollywood?

... die Chinesen über 40.000 Schriftzeichen haben?

... allein in China leben 1,3 Milliarden Menschen, das entspricht etwa 19,5 % der Weltbevölkerung

Indien ist mit 1,2 Milliarden Einwohnern die größte Demokratie der Welt. Zwischen der europäischen und der asiatischen Kultur gibt es große Unterschiede, etwa Zeigen und Deuten von Gefühlen.

Die Menschen in Asien gehen zurückhaltender miteinander um, vermeiden es z.B. direkt „Nein“ zu sagen. Die Familie gilt als Fundament der Gesellschaft, der Zusammenhalt in den Familien ist meist sehr groß. Bildung spielt eine bedeutende Rolle: Gute Noten sind wichtig! Die Schulkultur ist auf Leistung und Disziplin ausgerichtet. Ihre Freizeit verbringen asiatische Jugendliche gerne mit Tanz, Kalligrafie, Karaoke oder Thaiboxen.

Doch auch wenn sich Asiaten zurückhaltender verhalten mögen, berichten fast alle Austauschschüler/innen von einer großen Herzlichkeit und Wärme, die ihnen an der Gastschule und in der Gastfamilie entgegengebracht wurde.

Zielländer in Asien: *Thailand, Indien, China, Japan, Südkorea, Mongolei, Taiwan, Indonesien, Malaysia (nur Jungen), Philippinen*

Nordamerika

Wusstest du schon, dass...

- man in Oklahoma Hunde nicht durch Grimassen erschrecken darf?
- die Freiheitsstatue Schuhgröße 876 hat?
- ungefähr neun Millionen Menschen in Amerika ihre Haustiere zum Valentinstag beschenken?
- der Name „Manhattan“ eigentlich so viel bedeutet wie „Ort, an dem wir betrunken waren“?

Oft wird Amerika mit den Vereinigten Staaten, den „United States of America“ gleichgesetzt. Die USA sind der drittgrößte Staat der Erde. Die vorherrschende Sprache ist Englisch, aber Spanisch erlangt eine immer größere Bedeutung Nordamerika mit den USA und Kanada ist nach wie vor das beliebteste Ziel

von Austauschschülern und Austauschschülerinnen. Warum? Neben der Sprache ist es vielleicht die Idee des amerikanischen Traums, die noch immer existiert, vielleicht aber auch der Eindruck, dass alles eine Dimension größer ist als bei uns. Oder vielleicht sind es die Menschen, die aus den unterschiedlichsten Einflüssen eine eigene Kultur entwickelt haben, dabei aber ihre Wurzeln nicht vergessen. Wie sehr sich die amerikanische Kultur von unserer unterscheidet, zeigt unter anderem ein Vergleich der Schulsysteme: In Nordamerika gibt es nach der Grundschule nur eine Schulform, die High School. Neben traditionellen Pflichtfächern wie Mathematik Geschichte und Sprachen bieten amerikanische High Schools ein breites Angebot an Wahlfächern wie Informatik, Fotografie und natürlich Sport an. In jedem Klassenzimmer hängt die amerikanische Flagge und jeden Morgen wird gemeinsam das Bekenntnis zur amerikanischen Verfassung abgelegt. Eine Schuluniform gibt es selten, aber immer mehr High Schools legen eine Kleiderordnung fest.

Zielländer in Nordamerika: *USA (z.B. Alaska, Kalifornien, Arizona, Kansas), Kanada (z.B. Nova Scotia, Neufundland, Alberta, Ontario)*

Südamerika

Wusstest du schon, dass...

...Spanisch die viertmeist gesprochene Sprache der Welt ist?

... Brasilia die erste Stadt der Welt ist, die komplett auf dem Reißbrett entstand? (Aus der Luft hat sie die Form eines Flugzeugs.)

... Paraguay eines der flachsten Länder des amerikanischen Kontinents ist?

... sich eine der höchsten Eisenbahnstationen der Welt in Condor, Bolivien, auf 4787 Metern Höhe befindet?

Natur in allen Extremen:

- die Atacamawüste im Nordwesten
- die Regenwälder Amazoniens
- der höchste frei fallende Wasserfall der Salto Ángel in Venezuela

Die meisten Lateinamerikaner sind lebensfrohe und unkomplizierte Menschen mit einer großen Vorliebe für Musik und Tanz. Der Zusammenhalt und die Fürsorge in den Familien kommen auch den Austauschschülern und Austauschschülerinnen zugute. Werte wie Respekt und Tradition werden großgeschrieben, Eltern als Autoritäten angesehen. Der Unterricht findet oft in einer sehr entspannten und lockeren Atmosphäre statt. Häufig kann man die Lehrer duzen. In einigen Schulen werden die Klassen in Vormittags und Nachmittagsunterricht aufgeteilt. Schuluniformen sind in den

meisten lateinamerikanischen Ländern Pflicht. Das ist gut für das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Identifikation mit der Schule und für dich sicher eine Peru ganz neue Erfahrung.

Zielländer in Südamerika: *Argentinien, Uruguay, Bolivien, Brasilien, Kolumbien, Paraguay, Chile, Ecuador*

Europa

Wusstest du schon, dass ...

... die Letten so abergläubisch sind, dass sie Blumen oft nur in geraden Zahlen verschenken?

... Frankreich mehr als 1000 Käsesorten (= Weltrekord) produziert?

... die Russin Valentina Tereshkova als erste Frau 1963 im All war?

... es in Belgien mehr Comiczeichner gibt als in Japan?

Kein Kontinent ist vielseitiger als Europa. Das Zusammenwachsen immer mehr unterschiedlicher Nationen zu einer Gemeinschaft ist ein spannender Prozess, den du als Austauschschüler/in positiv beeinflussen kannst –als Kenner einer anderen Kultur hilfst du, Vorbehalte und Klischees aus dem Weg zu räumen, und trägst dadurch deinen Teil zu mehr Verständnis und einem festeren Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft bei. Verschiedene Austauschorganisationen bieten inzwischen Schüleraustausch in bis zu 23 europäische Länder an. Du hast also die Qual der Wahl: Wie wäre es mit einem Austausch nach Russland, eines der größten Länder der Welt? Oder zieht es dich mehr in den Süden? Rückkehrer aus Italien schwärmen vom Zusammenhalt der Familien, von fröhlichen Mahlzeiten mit unzähligen Onkeln, Tanten, Cousins und Cousinen. Du kannst aber auch in die faszinierende Kultur der Türkei eintauchen, dem wirtschaftlichen Erfolg der Finnen auf den Grund gehen oder dich von der berühmten Freundlichkeit der Slowenen überzeugen.

Wohin es dich auch zieht, bei aller Verschiedenheit der einzelnen Länder haben viele Staaten Mittel- und Westeuropas gemeinsame kulturelle und historische Wurzeln. Die Grundwerte der deutschen Gesellschaft gelten daher auch in weiten Teilen Europas. Es wird dir deshalb leichter fallen, dich bei unseren Nachbarn einzugewöhnen als beispielsweise in einem asiatischen Land oder in den USA. Durch die leichtere Integration entwickelst du schneller einen Blick für die kleinen kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und deiner neuen Heimat und wirst so zum echten Europaexperten.

Zielländer in Europa: *Baltikum (Estland, Lettland, Litauen), Benelux (Belgien, Niederlande, Luxemburg), Finnland, Frankreich, Italien, Norwegen, Polen, Russland, Schweden, Spanien, Schweiz, Ungarn, Slowenien, Türkei, Großbritannien, Rumänien, Moldawien, Serbien, Tschechien, Aserbaidshan, Bulgarien, Dänemark*

Ozeanien (Australien und Neuseeland)

Wusstest du schon, dass ...

... die größte Rinderfarm der Welt in Australien liegt und etwa die Größe Belgiens hat?

... es in Neuseeland ca. 35 Millionen Schafe (bei ca. 4,4 Millionen Einwohnern) gibt?

... Neuseeland das erste Land war, in dem Frauen wählen durften?

Australien –der kleinste, trockenste und flachste Kontinent der Welt. In 40 % des Landes herrscht tropisches Klima. Und doch: In den „Australischen Alpen“ fällt häufig mehr Schnee als in der Schweiz. Die faszinierende Landschaft Neuseelands kennen die meisten spätestens seit der Verfilmung von Tolkiens „Herr der Ringe“. Auch wenn es mehr Schafe als Menschen gibt, beeindruckt Neuseeland mit einer vielseitigen Kultur –mit europäischen und asiatischen Einflüssen sowie der Geschichte der Maori. Australiens Bildungssystem genießt international einen sehr guten Ruf und zieht jedes Jahr tausende internationaler Schüler/innen und Studenten/Studentinnen an, vor allem aus dem asiatischen Raum. Bei internationalen Rankings schneiden die Australier regelmäßig hervorragend ab. In Australien gibt es sowohl öffentliche als auch private Schulen. Beide Schulformen orientieren sich am australischen Schulsystem, haben die gleichen Lehrpläne und setzen meist das Tragen einer Schuluniform voraus. Der Schulalltag beginnt in der Regel um 09.00 Uhr und endet gegen 15.30 Uhr. Je nach Region liegt die Klassengröße zwischen 19 und 24 Schülern. Nach dem 10. Schuljahr endet die Schulpflicht –die meisten Australier besuchen die Secondary School jedoch bis zur 12. Klasse und verlassen sie mit dem Senior Secondary Certificate of Education, dem australischen Abitur. Auch das neuseeländische Schulsystem gilt als hervorragend. Neben guten Leistungen in den klassischen Fächern wird viel Wert auf Kreativität, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein gelegt. Das Angebot an Fächern und Wahlkursen an Neuseelands High Schools ist beeindruckend: Von Maori als Kultur und Sprache, Theater, Kunst und Musik über Informatik und Technologie bis hin zu vielfältigen Sportaktivitäten wie Cricket, Fußball oder Rugby –neuseeländische Schüler/innen haben die Qual der Wahl.

Zielländer in Ozeanien: *Australien, Neuseeland*

Organisationen

Dr. Frank Sprachreisen

Kombiprogramme

USA-Australien, England-Frankreich, Skandinavien-Frankreich, Skandinavien- Spanien, Spanien-Frankreich, Italien-Frankreich, Italien-Spanien

Stipendien und Rabatte (nur für Dr. Frank)

- Stipendium für Internate in den USA
- Musikstipendium: min. 1 Jahr bleiben um 1 Term gratis zu bekommen (man muss in der Schulband spielen etc.)
- Neuseeland Select: Stipendium für herausragende Leistungen (sportliche, akademische musikalische Leistungen)

Programmwahl

Classic: normaler Schüleraustausch

Select: Regionenwahl, Staatenwahl, Großstadtwahl, Stadtwahl

Internat

Kombiprogramm: wähle zwischen zwei Ländern

Rotary Jugenddienst

Wer kann sich bewerben?

- Diejenigen, die zwischen 16 und 18 Jahre sind.
- Der 18. Geburtstag darf im Abreisejahr frühestens nach dem 01.08. sein.

Bewerbungsfrist:

- Die Bewerbung sollte spätestens zu Beginn des 10. Schuljahres vorliegen. Genaue Anmeldedaten erhält man beim ortsansässigen Rotary Club.

Wann sollte man sein Auslandsjahr absolvieren?

- Ein Auslandsjahr macht nach der Wiedereinführung des G9 in Jahrgang 11 am meisten Sinn.

Fördermöglichkeiten:

- Es kann eine Förderung von 1.500€ ausgezahlt werden. Dafür muss man sich für ein Stipendium bei den Rotariern bewerben.

Kosten:

- Gezahlt werden müssen der Flug und man benötigt im Gastland eine Krankenversicherung und ggf. eine Unfallversicherung. Außerdem entstehen Kosten für Orientierungsseminare, Ausstattung und Ausrüstung; bei Bedürftigkeit kann dieser Kostenanteil aber durch ein internes "Stipendium" entfallen. Sollte die eigene Familie auch eine Austauschschüler*in aufnehmen, entstehen Kosten für deren Unterhalt. Außerdem sollte deine Familie dir ein Taschengeld bezahlen.

→ Wenig konkrete Informationen zu Kosten!

StepIn: High School International

Programme

Classic: Sie wählen ein Zielland aus, aber wissen nicht in welchen Bundesstaat ihr Kind unterkommt (billiger, als select)

Select: Sie können individuelle Wünsche angeben, die von der Organisation sehr wahrscheinlich umgesetzt werden (Lieblingssport, Bundesstaat, etc.)

Kombiprogramm: Sie wählen 2 Länder aus, in denen sie ihren Auslandsaufenthalt verbringen

AFS Deutschland

1. Schüleraustausch (6 Monate und länger)
2. Schüleraustausch (6 Wochen bis 3 Monate)

Der Austausch wird vor und nachbereitet. Während des Auslandsaufenthalts steht der Gastfamilie und dem Austauschschüler/-schülerin ein persönlicher Berater zur Seite.

Programme AFS

AFS-Kurzzeitprogramm – weltweit

AFS-Kurzzeitprogramm weltweit kannst du in einem sechs bis 12-wöchigen Schüleraustausch Australien, Costa Rica, China, Irland, Kanada oder Länder auf der ganzen Welt entdecken. In den meisten Ländern findet ein gegenseitiger Austausch statt.

Länder: Argentinien, Australien, Chile, China, Costa Rica, Großbritannien, Indien, Irland, Kanada, Panama, Peru und Thailand.

Schüleraustausch mit Privatschulen – USA

In diesem dreimonatigen Austausch mit US-amerikanischen Privatschulen kannst du den Austausch an einer von drei Wunschschulen in den USA verbringen.

Länder: Washington, Oregon, Kalifornien, Illinois, Wisconsin, Michigan, Ohio, New York, Maine, Pennsylvania, Massachusetts, Florida, Arizona, Tennessee

PEACE-Programm – Europa

Bei diesem Schüleraustausch "PEACE-Programm Europa" verbringst du drei Monate in einem europäischen Land, lebst in einer Gastfamilie, und gehst zur Schule. Der Höhepunkt deines Austauschs ist das große Abschlusscamp in Brüssel mit Programmteilnehmerinnen und Programmteilnehmern aus ganz Europa. Hier erhältst du auch ein Zertifikat für deinen Einsatz für ein gemeinschaftliches Europa.

Länder: Belgien (französisch), Bosnien und Herzegowina, Dänemark, Frankreich, Italien, Lettland, Polen, Portugal, Russland, Schweiz, Spanien, Tschechien, Türkei und Ungarn.

PEACE-Programm – Asien

Mit diesem Programm verbringst du deinen dreimonatigen Schüleraustausch in einem von sieben asiatischen Ländern. Du lebst in einer Gastfamilie, besuchst die Schule und setzt dich außerdem mit einem sozialen, politischen, ökonomischen oder umweltbezogenen Thema auseinander.

Länder: Thailand, Philippinen, Malaysia, Indien, Indonesien und China.

Programm Weltwärts

Engagiere dich in einem entwicklungspolitischen und gemeinnützigen Projekt im Ausland als Freiwilliger bzw. Freiwillige. AFS ist seit Beginn des weltwärts-Programms dabei und blickt entsprechend auf eine langjährige Erfahrung mit weltwärts-Freiwilligen und Partnern zurück. In der

Regel bleibst du bei Gastfamilien. Betreuung erfolgt über den AFS-Partner im Gastland. Dieses Programm wird vom zuständigen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zu 75 % gefördert.

Länder: Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ghana, Indien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Panama, Paraguay, Peru, Südafrika und Thailand.

Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Engagiere dich aktiv in einem gemeinnützigem, sozialen oder (inter-)kulturellen Projekt! Du musst zwischen 18 und 26 Jahre alt sein. In der Regel bleibst du bei Gastfamilien. Betreuung erfolgt über den AFS-Partner im Gastland. Das Programm Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD) wird vom zuständigen Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bezuschusst.

Länder: Belgien Wallonien, Bosnien und Herzegowina, Costa Rica, Dominikanische Republik, Frankreich, Großbritannien, Indien, Japan, Malaysia, Mexiko, Norwegen, Panama, Russland, Thailand und Ungarn.

USA Community College 18+

Studiere für ein oder zwei Semester an einem Community College in den USA und erlebe das klassische College-Leben. Du hast die Wahl zwischen zwei Programmvarianten: Setze den Schwerpunkt auf die Perfektionierung deiner Englischkenntnisse (English Track) oder studiere bestimmte Fächer, die dich besonders interessieren (Academic Track). Beim Studieren in den USA lebst du bei einer Gastfamilie in der Nähe des Campus.

Länder: Maryland, Virginia und Illinois.

Ferienprogramme im Ausland für Schüler

Die Global Prep Sprachcamps richten sich an Schüler ab 14 Jahren, die in den Ferien Spaß haben und gleichzeitig eine interkulturelle Erfahrung machen möchten. Verbring zwei oder drei Wochen im Ausland und nimm gemeinsam mit neuen Freunden an den abwechslungsreichen Aktivitäten teil:

- Internationales Camp für Umweltschutz
- Transatlantisches Medien-Camp
- Internationales MINT-Programm
- Dänemark: Sprachkurs Englisch
- USA: High School Florida
- Irland: Sprachkurs Englisch und Surfen

Länder: Irland, Dänemark und USA

International Experience

Programme

Internat-Auslandsjahr-Programm: Ein ganzes Jahr in einem Internat verbringen und das Land und die neue Schulausbildung kennenlernen

Schüleraustausch-Programm: Erlebe ein unvergessliches Auslandsjahr in einer Gastfamilie in einem anderen Land

Voraussetzungen

- positive Einstellung
- Flexibilität
- Anpassungsfähigkeit
- zwischen 15 und 18 Jahren (Privatschule bereits ab 14 Jahren, viele Internate sogar schon ab 12 Jahren.
- Sprachkenntnisse richten sich nach Gastland (manche Schulen erwarten bestandenen Test)

Bewerbungsfristen

- Für alle Programme mit Beginn im Sommer ist die Bewerbungsfrist der 30. März des jeweiligen Jahres.
- Für alle Programme mit Beginn im Januar ist die Bewerbungsfrist der 30. September des Vorjahres.
- Für Bewerbungen nach diesen Fristen erhebt IE eine Spätanmeldegebühr in Höhe von 300 Euro.

YFU (YOUTH FOR UNDERSTANDING)

Informationen

- YFU bietet eine ausführliche Erklärung zu den Bereichen: Bewerbung, Vorbereitung, Finanzierung, Aufenthalt
- Vorteile der YFU: vergeben jährlich 300 Stipendien, transparente Preise & Vertragsbedingungen, gemeinnütziger Verein, etc.

Programme

Ganzjahresprogramme

Halbjahresprogramme (4-6 Monate)

PPP (Parlamentarisches-Patenschafts-Programm)

Informationen

- Das Programm umfasst ausschließlich die USA
- „PPP“ bietet Leben bei Gastfamilien an
- Stipendium umfasst: Kosten für Flug, Unterkunft, Schule & Versicherung
- Teilnahmevoraussetzungen:
 - Wohnsitz in Bundesrepublik Deutschland
 - gute Englisch Kenntnisse
 - Alter: 14-17 Jahre
- unbedingt Bewerbungsfrist einhalten!

Bewerben: <https://www.bundestag.de/ppp>

Ayusa

Programmwahl

Landesweites Programm: klassischer Schüleraustausch

Regionswahl-Programm: verschiedene Regionen des Landes zur Wahl

Schulwahl-Programm: Schwerpunkt auf spezielle Kurse oder Sportarten

Kurz-Programme: Schüleraustausch für 4-12 Wochen

Kombi-Programm: 2 Länder nach Wahl miteinander verbinden

Was man mit Ayusa alles machen kann

- Schüleraustausch
- Au pair
- J1 Visum
- Auslandspraktika
- Work & Travel
- Gap Year

Finanzierungsmöglichkeiten

Schüler-Auslands BAföG

Das Schüler Auslands BAföG kann ab der 10-ten Klasse beantragt werden, sobald du fernab deiner Eltern wohnst. Der Förderhöchstbetrag für die Weiterführung deiner Karriere bei einer allgemeinbildenden Schule liegt bei 400-600 Euro. Die Höhe des Bafögs richtet sich nach dem Verdienst der Eltern. Im Vergleich zum Studenten BAföG muss das Schüler Auslands Bafög nicht zurückgezahlt werden, da es sich um einen Vollzuschuss handelt.

Stipendien

- Vollstipendien
- Teilstipendien

Um ein Stipendium zu erhalten gibt es oftmals Grundvoraussetzungen, die man vorweisen muss. Oftmals gibt es aber auch Stipendien, für die sie sich „nur“ bewerben müssen. Folgende Dinge werden dir die Stipendienauswahl erleichtern:

- gute schulische Leistungen
- gute sportliche Leistungen
- soziales Engagement
- hohe Motivation

Wer bietet Stipendien an?

- Stiftungen
- Unternehmen
- Länder
- Organisationen
- Verbände

AJA-Stipendium

Voraussetzung:

- Teilnehmer müssen zwischen 15 und 18 Jahren sein

Bewerbungsfrist:

- 15. November 2019

=> Vergeben werden fünf Teilstipendien, die dir 50% des Programmpreises erstatten

Ayusa-Intrax GmbH

Voraussetzungen:

- Schüleraustausch-Programm von mindestens fünf Monaten mit Ayusa-Intrax in Costa Rica, Ecuador, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Kanada, Neuseeland, Schottland, Spanien oder in den USA
- letztes Schulzeugnis mit einem Schnitt von über 2,5
- Anfertigung von Erfahrungsberichten, Videos etc.

Bewerbungsfrist:

- keine

=> Vergeben werden 40-50 Stipendien im Wert von 500-3000 Euro

Partnership International e.V

Voraussetzungen:

- keine

Bewerbungsfrist:

- 13. September 2019

=> Vergeben werden Stipendien für ein Schüleraustausch in die USA für das Schuljahr 2020/2021

Stipendium-AFS

AFS vergibt jedes Jahr an über 30% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Stipendium für einen Schüleraustausch. Die meisten Stipendien bei AFS sind Teilstipendien, d.h. sie decken einen Teil der Kosten für deinen Schüleraustausch. Schulnoten spielen in der Regel keine Rolle, die meisten Stipendien richten sich nach der finanziellen Situation deiner Familie. Damit will AFS sicher gehen, dass jeder junge Mensch die Möglichkeit auf einen Schüleraustausch hat, egal, ob die Familie die finanziellen Mittel dafür hat oder nicht. Die Gelder für die Stipendien stammen von Stiftungen und Unternehmen, aus öffentlichen und AFS-eigenen Mitteln sowie von ehemaligen AFS-Programmteilnehmerinnen/-teilnehmern und sonstigen privaten Förderern.

AFS bietet Stipendien ins Ausland für

- ...bestimmte Zielländer
- ...Jugendliche aus bestimmten Wohnorten

- ...Jugendliche, die eine nicht-gymnasiale Schulform besuchen
- ...Jugendliche mit Migrationshintergrund
- ...engagierte Jugendliche
- ...Mitarbeiterkinder von unterschiedlichen Unternehmen

Stipendium-Ayusa

- Förderung von 40-50 Schülern
- Teilzeitstipendien von bis zu 3000€
- Unterschiedliche Schwerpunkte: Sport, Kunst und ehrenamtliches Engagement
- DFH Vollstipendium: Jedes Jahr ein Vollstipendium für einen Schüleraustausch in die USA

Wie organisiere ich einen Auslandsaufenthalt?

Checkliste für einen möglichen Auslandsaufenthalt während Deiner Schulzeit

Hast Du Interesse ein Jahr im Ausland zu verbringen und weißt nicht genau, wie Du das angehen sollst und was Du dafür alles beachten musst?

Dann hilft Dir die folgende Checkliste sicher weiter, um die ersten, wichtigen Schritte zu machen.

Allgemeine Informationen:

Nach Wiedereinführung des G9 in Niedersachsen ist es üblich, in Jahrgang 11 ins Ausland zu gehen. Es gibt auch andere Möglichkeiten, die aber weniger ratsam sind.

Vorgehen:

1. Wann muss ich anfangen, meinen Auslandsaufenthalt in Jahrgang 11 zu planen?
Du solltest Dich spätestens bis zu den Sommerferien/in den Sommerferien (in denen Du von Klasse 9 in Klasse 10 wechselst) entschieden haben, ob ein Auslandsaufenthalt für Dich in Frage kommt.
2. Anschließend musst Du Dich für eine für Dich geeignete Organisation entscheiden. Das ist nicht so ganz einfach und Du musst genau hinschauen, was Dir und Deinen Eltern wichtig ist. Im Internet findest Du viele verschiedene Seiten zu diesem Thema. Hilfreich könnte z. B. folgende Seite sein: aja-org.de (Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch).
3. Nachdem Du Dich für eine Organisation entschieden hast, solltest Du Dich für ein Land entscheiden in dem Du Dein Auslandsjahr verbringen möchtest. Denke daran, die Welt besteht nicht nur aus den USA und es gibt noch viele andere interessante Ziele, die Du vielleicht gar nicht im Blick hast!
4. Kümmere Dich um Finanzierungsmöglichkeiten. Gibt es Stipendien oder eine andere Art der Förderung, die für Dich in Frage kommt, z. B. Auslands BAföG oder das PPP?
5. Bewirb Dich bei der Organisation. Viele Organisationen haben **Bewerbungsfristen, an die Du Dich halten musst**. Diese sind z. T. auch abhängig von dem Land, in das Du gehen möchtest. Die Fristen liegen meistens im September/Oktober des Jahres vor Deiner geplanten Abreise. Erkundige Dich bei Deiner Organisation.

6. Bist Du bei der Organisation angenommen, vereinbare einen Termin bei Frau Schrock in der Schule, sie ist Ansprechpartnerin für Auslandsaufenthalte. Sie bespricht mit Dir und Deinen Eltern das weitere Vorgehen in der Schule und erklärt Dir z. B. welche Fächer Du im Ausland belegen musst, ob Du ggf. den 11. Jahrgang wiederholen musst usw.

Um eine Entscheidung für ein Auslandsjahr zu treffen, kannst Du Dir die neue Broschüre auf der KAV Homepage (unter Unterricht Plus – Ausland) anschauen. Dort gibt es viele wichtige Informationen rund um das Thema Auslandsaufenthalte.

Außerdem findet in der ersten oder zweiten Schulwoche nach den Sommerferien ein Infoabend für Interessierte statt. Der Termin wird direkt nach den Sommerferien auf der Homepage und über Aushänge bekannt gegeben.

Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts nach der Schule

Akademische Kurzprogramme

Die internationalen Akademien der Tochtergesellschaft „InterCultur“ bieten jungen Erwachsenen ab 18 Jahren die Chance, zwei bis drei Wochen in einem internationalen Umfeld zu verbringen und sich im interkulturellen Kontext weiterzubilden. Das Besondere an den in englischer Sprache angebotenen Programmen ist die Kombination aus theoretischen Vorlesungen sowie praktischen Übungen und Simulationen, ergänzt durch Exkursionen und ein umfangreiches Rahmenprogramm.

www.intercultural-trainer.org

Work and Travel

Work and Travel ist die Idee, für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen und die Reise mindestens teilweise durch Arbeit vor Ort zu finanzieren.

Voraussetzungen

- Visum (viele Länder bieten das speziell für Work and Traveller für einen Zeitraum von einem Jahr an, zwischen 50-300€)
- Auslandskonto
- ca. 3000-4000€ (landesabhängig) nachweisbar
- und/oder Rückflugticket
- diverse Auslandsversicherungen

Möglichkeiten

- möglich auf jedem Kontinent
- Planung privat oder durch unterschiedliche Organisationen
- vielfältige Jobangebote vor Ort (viele Arbeitgeber suchen explizit Work and Traveller)
- Anschaffung von Auto/Camper/Mietwagen, in dem man schlafen/rumreisen kann (anstelle von Schlafmöglichkeit in Hostel)

Au Pair

Ein Au-pair ist eine junge Person, die für eine begrenzte Zeit in ein fremdes Land reist, um dort bei einer Gastfamilie zu leben. Das Au-pair unterstützt die Familie bei der Kinderbetreuung und leichter Hausarbeit.

Voraussetzungen

- verantwortungsvoll, geduldig, offen, flexibel, organisatorisch talentiert, Kinderliebe
- Erfahrung in Kinderbetreuung (vorgeschriebene, nachweisbare Stundenanzahl an praktizierter Kinderbetreuung, 50-200 Stunden in den letzten drei Jahren)
- ausreichende Sprachkenntnisse des jeweiligen Landes
- Mindestalter von 18 Jahren
- gültiger Führerschein (international)
- Voraussetzungen für das nötige Visum

Möglichkeiten

- auf jedem Kontinent möglich
- z.B. als City /Regional/Farm Au Pair
- zusätzlich kostenlos bei Freiwilligenprojekten beteiligen

FSJ (freiwilliges soziales Jahr) im Ausland

Bei dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) handelt es sich um eine Möglichkeit für Jugendliche und junge Erwachsene, sich freiwillig in einem sozialen Bereich zu engagieren.

Voraussetzungen

- Schulpflicht muss erfüllt worden sein
- das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein
- Mindestalter von 18 Jahren
- Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und deine Lebensweise anzupassen
- Flexibilität /Teamfähigkeit
- gewisse physische und psychische Belastbarkeit
- Manchmal werden Sprachkenntnisse vorausgesetzt – gegebenenfalls kannst du im Voraus an einem (kostenpflichtigen) Sprachkurs teilnehmen

Mögliche Optionen

- Soziales (Freiwilliges Soziales Jahr) – Erziehung oder Pflege von Kindern, Jugendlichen, alten oder kranken Menschen oder Menschen mit Behinderung
- Kulturelles (Freiwilliges Kulturelles Jahr) – kulturelle Einrichtungen wie Museen, Theater oder Bibliotheken
- Ökologisches (Freiwilliges Ökologisches Jahr) – Umwelt-, Natur- und Tierschutz, Nachhaltigkeit und Umweltbildung
- Wissenschaftliches (Freiwilliges Wissenschaftliches Jahr) – Arbeit im Wissenschaftlichen Sektor

Möglichkeiten

- sehr vielfältiges Angebot (vielfältiges Jobangebot, Zeiträume, Arbeitszeiten)
- weltweit möglich (auf jedem Kontinent)

Weitere Informationen:

- FSJ im Ausland: <https://www.freiwilligenarbeit.de/fsj-im-ausland.html>
- FÖJ im Ausland:
<https://www.freiwilligenarbeit.de/freiwilliges-oekologisches-jahr-ausland.html>

Freiwilligendienst im Ausland mit AFS

Community Service Programm (CSP)

Je nach Land kannst du 3, 5-6 oder 10-11 Monate ins Ausland gehen. Außerdem bietet das Programm eine intensive Vorbereitung, damit du optimal auf deinen Einsatz im Gastland vorbereitet bist. Voraussetzung ist, dass du bereits Volljährig bist. Insgesamt umfasst das Programm 25 Seminartage in Deutschland und im Gastland. Mögliche Einsatzfelder bei deinem CSP sind:

- Soziales
- Bildung
- Gesundheit
- Umwelt
- Politik & Gesellschaft
- Kultur & Medien

Länder: Australien, Belgien Flandern, Bolivien, Brasilien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ghana, Großbritannien, Indien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Panama, Paraguay, Peru, Thailand, und USA